

Beschluss:

Ratsherr Döring weist darauf hin, dass den Fachausschüssen ggf. eine andere Version der Vorlage vorliegt. Seitens der Verwaltung wird bestätigt, dass im Ratsinformationssystem fälschlicherweise eine andere Version hinterlegt war. Der Fehler wurde behoben. Es wird zugesagt, sicherzustellen, dass bei den Vorberatungen jeweils die korrekte Fassung zugrunde gelegt wird.

Ferner wird die Beratungsfolge massiv kritisiert. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss tagt am gleichen Tag wie der Schul-, Kultur und Sportausschuss, der dann ohne Kenntnis des Beratungsergebnisses entscheiden muss. Der Finanz- u-. Wirtschaftsförderungsausschuss tagt dann sogar erst danach. In den Fachausschüssen ist laut Vorlage nur Kenntnis zu nehmen. Tatsächlich dürfte es sich um eine Vorberatung handeln. Grundsätzliche Fragen zur Brandverhütung sollen erst am 21.07.2015 im Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erörtert werden. Dann dürfte über konkrete Maßnahmen aber bereits entschieden sein.

Ratsherr Döring weist ferner darauf hin, dass die Forderung nach einem Gesamtkonzept Hintergrund der Sperrung der Haushaltsmittel gewesen sei. Es läge bis dato kein solches Konzept vor.

Ratsherr Döring gibt zu Protokoll, dass Tagungen zweier Gremien am selben Tag (zeitgleich) tunlichst zu vermeiden sind, da es der Öffentlichkeit dadurch verwehrt ist, den (beiden) Sitzungen beizuwohnen, es sei denn, es handelt sich um gemeinsame Sitzungen. Ferner soll gewährleistet sein, dass Entscheidungen immer erst in Kenntnis der Ergebnisse von Vorberatungen getroffen werden.

Es erfolgt Kenntnisnahme.